

Enthüllung Gottes Nr. 74 *Gefangenschaft des Willens*

6. Januar 2018

Bruder Brian Kocourek

Phillipper 2:13.*denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.*

Heute Morgen sprachen wir von Paragraf 50, wo Bruder Branham sagte:

Wer ist dieser Melchisedek? P: 50 *Sie erinnern sich, wie wir die heiligen Schriften lesen: "Nicht der, der will, oder der, der läuft, sondern Gott ..."*Und damit Seine Bestimmung wahr bleibt, konnte Er jederzeit entscheiden, wer ... **Gott ist Souverän in Seiner Wahl.** *Wussten Sie, dass? Gott ist Souverän. Wer war zurück, um ihm einen besseren Weg zu sagen, die Welt zu erschaffen? Wer würde es wagen, ihm zu sagen, dass er sein Geschäft falsch geführt hat? Sogar das sehr - das sehr Wort selbst, sehr souverän ... Sogar die Offenbarung ist souverän. Er offenbart, wem Er offenbaren wird. Die Offenbarung selbst ist souverän in Gott. So hämmern die Leute auf Dinge und springen auf Dinge und schlagen auf Dinge und wissen nicht, was sie tun. Gott ist souverän in Seinen Werken.*

Wir untersuchten die Souveränität Gottes und **“die Natur des menschlichen Willens“**, *nicht der, der will, noch der, der läuft, sondern Gott, der allein, der Barmherzigkeit zeigt.*

In **Römer 9:16***So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. Deshalb, wem sollen wir glauben? Gott, oder jene Prediger, die anders lehren.*

Beachten Sie, dass der fleischliche Mensch Gott niemals verstehen kann. **1Korinther 2:9-12***sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.«***10***Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.***11***Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.***12***Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;*

Beweis seiner Auferstehung 55-0410M P: 31 *Seine Wunder und Dinge blendeten ihre Augen. Und so ist es heute. Dieselben Dinge werden die Augen des fleischlichen Geistes blind machen, weil er die Dinge Gottes nicht verstehen kann. Es ist gegen Gott. Es ist ein Feind Gottes. Der menschlicher Sinn ist ein Feind Gottes. Du musst aus deinem eigenen menschlichen Sinn herauskommen und vom Heiligen Geist neu geboren werden und den Sinn Gottes in dir bekommen. Dann können Sie diese Dinge glauben. Dann wird es eine Realität. Amen.*

Erwartungen und was Liebe ist 54-0228A P: 41 *Nun, wenn er nicht den Heiligen Geist darin hat, hat er nichts als nur seinen Sinn, um sich darauf auszuruhen, also kann er die Dinge Gottes einfach nicht verstehen. Er kennt sie nicht. Der natürliche Sinn kann die Dinge Gottes nicht erkennen; Sie sind dumm zu ihm. Nun, das Pfingstler oder vollständige Evangelium, Sie sind ... Das eine, was ich für eines der größten Hindernisse unter uns halte, ist, dass Sie versuchen, die großen Dinge Gottes in die Zukunft zu platzieren, wenn du jetzt richtig mittendrin bist. Stimmt. Jetzt*

sagst du: "Warte nur bis ein paar ..." Nun, das könnte das Jahrtausend sein, in dem wir keine Heilungen und Dinge brauchen. Das ist das nächste Zeitalter, in dem ausgestellt wird. **Jetzt sind wir im Zeitalter des Heiligen Geistes. Jetzt seid ihr die Söhne Gottes. Jetzt sitzen wir an himmlischen Orten zusammen, nicht wir werden es sein, wir sind es jetzt.** diesen Nachmittag, gerade jetzt sitzen **Söhne und Töchter Gottes an himmlischen Orten in Christus Jesus zusammen.** Da sind wir. Seht ihr? Dann sind alle Dinge möglich.

Nun, der fleischliche Mensch wird nicht einmal zum Licht kommen, was bedeutet, dass er nicht zum Verständnis kommen wird, sondern er wird vor dem Licht fliehen.

Johannes 3:19 Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. **20** Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.

Andererseits ist der Beweis, dass wir wiedergeboren sind, dass wir zum Licht kommen, dass wir Gott kennenlernen.

Johannes 17:3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Wir finden den Beweis dieses Lebens wieder in **Johannes 1:4-5** In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. **5** Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

Und das bringt uns zu der Frage nach dem Willen des Menschen. Denn unser Wille hat keine Kraft, wie wir heute Morgen herausgebracht haben. Unser Wille unterliegt der Wahl und die Wahl unterliegt der Kraft äußerer Einflüsse, und unsere Wahl wird die Präferenz auf der Grundlage dieser äußeren Einflüsse abwägen. So, welche Macht haben wir wirklich, wenn es um die Auswahl geht? Die einzige Macht, die der fleischliche Mensch hat, ist die Macht, Christus abzulehnen; aber an und für sich hat er nicht die Macht, Christus zu empfangen. Warum?

Weil Paulus es sagt in **Römer 8:7** "erzählt uns; weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht;

Und Jesus sagt uns, dass der fleischliche Mann Gott in seinem Herzen hasst. **Johannes 15:18** Wenn euch die Welt hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat. **19** Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum hasst euch die Welt. **20** Gedenkt an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie auf mein Wort [argwöhnisch] achtgehabt, so werden sie auch auf das eure [argwöhnisch] achthaben.

Und warum ist das so? Weil er auch sagte, sie hätten keinen Platz für das Wort in ihrem Herzen.

In **Johannes 8:37** sagt Jesus; Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch.

Der Mensch wählt das, was **seiner Natur entspricht**, und deshalb muss ihm eine neue Natur verliehen werden, bevor er jemals das wählen oder bevorzugen wird, was göttlich und spirituell ist. Mit anderen Worten, er muss wiedergeboren werden.

Sprüche 14:12*Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.*

Sprüche 16:9*Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der HERR lenkt seine Schritte.*

Sie sehen, wir verstehen nicht einmal Gottes Wege oder seine Gedanken, also wie könnten wir jemals auf eigene Faust den Weg wählen, der Ihm gefallen würde.

Jesaja 55:7*Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.***8***Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;***9***sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.***10***Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst —***11***genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!*

Deshalb lesen wir in **1. Korinther 2**, dass wir Gottes eigenen Geist in uns brauchen, um sein Wort zu verstehen. **10***Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.***11***Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.*

Und es wird uns auch gesagt im **Phillipper 2:13***denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.*

An diesem Abend möchte ich für unseren Kommuniondienst **“Die Knechtschaft des menschlichen Willens“** untersuchen.

Sie nennen es eine freie moralische Handlung, und das Wort frei deutet darauf hin, dass derjenige, der seinen Willen ausübt, in seiner Ausübung frei ist. Es deutet auf eine freie Wahl hin, wenn es in Wirklichkeit etwas Gegenteiliges bedeutet. Wie wir heute Morgen herausgebracht haben: Wenn es einen Einfluss oder eine Macht von außen gibt, von der Ihre Entscheidung abhängt, wird Ihre Wahl von einer anderen als der bloßen Wahl beeinflusst und ist daher mit diesem Einfluss verbunden.

Lassen Sie es mich so veranschaulichen. **1 Korinther 2** sagt uns, ***dass wir die Dinge Gottes nicht kennen können, wenn der Geist Gottes nicht in uns ist.*** Unabhängig davon, wie viel Sie von Ihrer sogenannten Entscheidungskraft ausüben, könnten Sie niemals zu Gott kommen, weil Sie Ihn niemals kennenlernen könnten. Daher ist der einzige Grund, warum der fleischliche Mensch jemals in die Richtung Gottes und seines Wortes kommt, ein Einfluss, der Macht über seine Entscheidung hat. Dann ist diese Entscheidung oder Ausübung des Willens an den Einfluss gebunden, den sie auf ihre Wahl hat.

Psalmen 10:4 Der Gottlose sagt in seinem Hochmut: »Er wird nicht nachforschen!« **Alle seine Gedanken sind: »Es gibt keinen Gott!«**

1Korinther 2:14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und **er kann es nicht erkennen**, weil es geistlich beurteilt werden muss.

Markus 4:11 Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil, **12** »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.«

Der fleischliche Mann kann "**frei**" sein in dem Sinne, von außen ungezwungen zu sein. Gott zwingt den Sünder niemals zur Sünde. Aber der Sünder ist nicht "**frei**", entweder Gutes oder Böses zu tun, weil ein böses Herz in ihm ihn immer zur Sünde neigt. Lassen Sie uns veranschaulichen, was wir im Sinn haben.

Johannes 8:34 Jesus antwortete ihnen: *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde.*

Und wenn du ein **Diener** bist, bist du nicht frei. Das Wort **Diener** ist das griechische Wort **doulos** {doo'-los} **1) ein Sklave, Knecht, Diener 1a) ein Sklave 1b) metaphorisch ist es einer, der sich dem Willen eines anderen übergibt; diejenigen, deren Dienst von Christus dazu benutzt wird, seine Sache unter den Menschen zu verbreiten und voranzutreiben; einem anderen zur Missachtung seiner eigenen Interessen gewidmet.**

Wir sehen dasselbe Wort, das verwendet wird in **2Petrus 2:19** *Dabei verheißen sie ihnen Freiheit, obgleich sie doch selbst Sklaven des Verderbens sind; denn wovon jemand überwunden ist, dessen Sklave ist er auch geworden.*

Jetzt kommt dieses Wort **Knechtschaft** vom griechischen Wort, **douloo**, was bedeutet, *Diener zu werden oder in Knechtschaft zu bringen oder unter Knechtschaft zu stehen. - es bedeutet gegeben, und wenn gegeben, dann nicht aus eigener Kraft. Diener in Knechtschaft zu machen, einen Sklaven daraus zu machen, metaphorisch auf Knechtschaft zu reduzieren 1a), mich ganz seinen Bedürfnissen und Diensten hinzugeben, mich zu einem Knechte zu ihm zu machen.*

Es kommt aus dem gleichen Grundwort, wie wir es zuvor gelesen haben, **doolos**, und bedeutet, *sich dem Willen eines anderen zu überlassen.* Darum geht es in der Knechtschaft.

Das überwundene Wort ist vom griechischen **hettao** (hayt-tah'o), *minderwertig zu sein oder minderwertig gemacht zu werden, von einem erobert zu werden, gezwungen zu werden, einem nachzugeben.*

Daher spricht dies **vom Menschen als nichts weiter als einem Schuldner**, und wenn er ein Schuldner ist, dann ist er **ein Sklave der Sünde** geworden, um der Sünde zu dienen. Wenn der Mensch ein Sklave des Körpers dieses Todes ist, ein Sklave der Sünde, um der Sünde zu dienen, dann sprechen wir über den Menschen, der fleischliche Mensch wird unter der Sünde verkauft. Ein Sklave der Sünde, das Unglaube ist.

Romer 7:14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, **unter** die Sünde **verkauft**. **15** Denn was ich vollbringe, billige ich nicht; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das übe ich aus. **16** Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so stimme ich dem Gesetz zu, dass es gut ist. **17** Jetzt aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt. **18** Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht. **19** Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich. **20** Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt. **21** Ich finde also das Gesetz vor, wonach mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt. **22** Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen; **23** ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meiner Gesinnung streitet und mich gefangen nimmt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist. **24** Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib? **25** Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! So diene ich selbst nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Nun benutzt Paul dieses Wort für **verkauft unter**, ist das gleiche griechische Wort, mit dem Jesus das Gleichnis von dem Mann erzählt, der so viel schuldete, dass er und seine Familie verkauft wurden.

Matthaus 18:23-25 Darum gleicht das Reich der Himmel einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. **24** Und als er anfing abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war 10 000 Talente schuldig. **25** Weil er aber nicht bezahlen konnte, befahl sein Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und so zu bezahlen.

Wenn ein Mann in die Sklaverei verkauft wird, gibt es nur zwei Möglichkeiten für ihn, herauszukommen.

1) Er muss den geschuldeten Preis bezahlen, oder ein anderer muss ihn bezahlen. Aber wenn dieser andere es für ihn bezahlt, dann ist es die Sache des anderen, ihn entweder freizulassen oder die Knechtschaft wechselt nur den Besitzer.

2) Er wird von seiner Knechtschaft befreit, wenn er stirbt. Dies sind die einzigen zwei Auswege aus dieser Bedingung der Knechtschaft.

Nun, es gibt tatsächlich einen dritten Weg und das heißt, alle 50 Jahre gibt es ein Schuldenjubiläum, aber wenn er sich weigert, freigelassen zu werden, wird ihm eine Ahle ans Ohr gesetzt und er bekommt, was wir heute von Millionen Menschen sehen tun, die ihre Ohren durchbohren, was ein Zeichen ist, dass sie sich in Knechtschaft verkauft haben. Wie die Schrift sagt, ist **der Schuldner dem Kreditgeber unterstellt**.

Romer 6:6 wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, **sodass wir der Sünde nicht mehr dienen**; **7** denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen. **8** Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, **9** da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. **10** Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für alle Mal; **was er aber lebt, das lebt er für Gott**. **11** Also auch ihr: **Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!** **12** So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr [der Sünde]

*nicht durch die Begierden [des Leibes] gehorcht;**13** gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit!**14** Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.**15** Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!**16** Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingebt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müsst ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?**17** Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seit dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist.**18** Nachdem ihr aber von der Sünde befreit wurdet, seid ihr der Gerechtigkeit dienstbar geworden.*

Nun, der einzige Weg, auf dem Sie möglicherweise frei sein können, ist, dass Sie von Anfang an nie unter Sünde standen. Sie haben es nie getan, wie Bruder Branham sagte, und darum geht es bei der Rechtfertigung.

In der Tat ist das Wort, das Paulus hier verwendete in **Römer 6:7**, *denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen*. Ist das griechische Wort **dikaioo** {dik-ah-yo'-o} und es bedeutet zu rechtfertigen - befreit, gerecht zu sein 1) gerecht zu machen 2) zu zeigen, zu zeigen, zu beweisen, einer, der gerecht ist, so wie er ist und möchte, dass er berücksichtigt wird 3) angesehen wird, um zu erklären, auszusprechen, dass einer gerecht, gerecht oder so ist, wie er sein sollte.

Das Wort wird auch im Rest der Schrift als gerechtfertigt oder Rechtfertigung verwendet.

Paulus sprach davon in **Apostelgeschichte 13:38** *So sollt ihr nun wissen, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird;**39** und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder gerechtfertigt, der glaubt.**40** So habt nun acht, dass nicht über euch kommt, was in den Propheten gesagt ist:**41** »Seht, ihr Verächter, und verwundert euch und werdet zunichte, denn ich tue ein Werk in euren Tagen, ein Werk, dem ihr nicht glauben würdet, wenn es euch jemand erzählte!«*

Römer 3:20 *weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.**21** Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird,**22** nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied;**23** denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten,**24** sodass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist.**25** Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, [das wirksam wird] durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren,**26** als Gott Zurückhaltung übte, um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist.**27** Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch welches Gesetz? Das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens!**28** So kommen wir nun zu dem Schluss, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, ohne Werke des Gesetzes.*

Römer 5:1 *Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,**2** durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der*

Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.3 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt,4 das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung;5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.6 Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.7 Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben.8 Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.9 Wie viel mehr nun werden wir, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorn errettet werden!

Romer 8:30*Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?32 Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?33 Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!34 Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!35 Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?36 Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«37 Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.*

1Korinther 6:9*Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge noch Knabenschänder,10 weder Diebe noch Habsüchtige noch Trunkenbolde noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.11 Und solche sind etliche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und in dem Geist unseres Gottes!12 Alles ist mir erlaubt — aber nicht alles ist nützlich! Alles ist mir erlaubt — aber ich will mich von nichts beherrschen lassen!13 Die Speisen sind für den Bauch und der Bauch für die Speisen; Gott aber wird diesen und jene wegtun. Der Leib aber ist nicht für die Unzucht, sondern für den Herrn, und der Herr für den Leib.14 Gott aber hat den Herrn auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft.15 Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder des Christus sind? Soll ich nun die Glieder des Christus nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne!*

Möge jede göttliche Zurückhaltung beseitigt werden und jeder Mensch könnte in der Lage sein, ein Kain, ein Pharao, ein Judas zu werden. Wie konnte dann der Sünder Himmel gebunden sein? Er könnte es nie sein. Nicht durch eine Handlung seines eigenen Willens? Niemals möglich. Eine Macht außerhalb von ihm muss ihn ergreifen und ihn jeden Zentimeter des Weges anheben. Der Sünder ist frei, aber nur in einer Richtung frei - frei zu fallen, frei zu sündigen.

Wie das Wort es ausdrückt in **Romer 6:20** *Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit.* Jetzt frei von etwas zu sein bedeutet, dass Sie ohne dieses etwas sind. Wenn Sie es also nicht haben, können Sie nicht scheinbar glauben, dass Sie es haben.

Es steht dem Sünder frei, zu tun, was er will, **aber immer, was er will** (außer dass er von Gott aufgrund seiner eigenen Natur zurückgehalten wird). Da er nicht wiedergeboren ist, ist es sein Wohlgefallen, zu sündigen. Und wenn wir sagen, dass er frei ist, zu tun, was er will, dann ist dies in diesem Sinne. Er ist immer noch an seinen eigenen Willen gebunden. Denn es sei denn, Gott greift ein im Namen einer Person ist diese Person dazu verdammt, von ihren eigenen lustvollen Wünschen verklavt zu werden. Er ist dazu verdammt, von allen äußeren Mächten kontrolliert zu werden, über die er keine Kontrolle hat.

Kann er diese Kräfte sehen und sie daher kontrollieren? Kannst du die Schwerkraft sehen? Nein, noch ist es da. Kannst du Strom sehen? Nein, aber Sie werden vielleicht den Funken sehen, der von ihm gemacht wird, oder die Kraft, die von ihm auf eine manifestierte Weise ausgeht, aber Elektrizität selbst ist unsichtbar an und für sich. Sie können es nicht sehen, weil wir es mit dem Unsichtbaren zu tun haben. Kannst du das Leben sehen? Nein, aber Sie können jene Attribute und Charakteristik sehen, die das Leben manifestiert. Wir werden von der Schwerkraft kontrolliert, aber wir sehen es nicht. Wir werden vom Leben kontrolliert, und doch können wir dieses Leben nicht sehen, bis es sich auf irgendeine Weise manifestiert. Also, welches Leben kontrolliert uns. Es kommt darauf an, welcher Same wir sind.

Das ist das Gesetz des Lebens nach **1. Mose 1:11** "*jeder Same nach seiner Art*".

Da wir von diesen unsichtbaren Substanzen kontrolliert werden, müssen wir unsere Entscheidungen auf der Grundlage dieser unsichtbaren Kräfte treffen. Wenn unsere Wahl auf diesen von außen unsichtbaren Einflüssen beruht, können wir dann wirklich frei wählen, was wir wollen? Gibt uns das Ergebnis unserer Wahl nicht vor, was wir wählen werden? Was ist dann der Meister, der wählt, die Wahl? Oder das Ergebnis?

Schauen Sie sich das Ergebnis derer an, die den falschen Weg gewählt haben, um das Unsichtbare anzuwenden.

Romer 1:19 *weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat;20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.24 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren,25 sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!*

Kolosser 1:16 *Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;17 und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.*

Dann gibt es nur einen, der einen souveränen Willen hat, weil es nur einen gibt, der alle sichtbaren und unsichtbaren Dinge kontrolliert. Ist der Mensch dann immer ein Diener? Kann der Mensch jemals an den Ort kommen, an dem er frei ist? Und die Antwort ist ja, wenn der Eine, Der alles Sichtbare und Unsichtbare erschuf, alle sichtbaren und unsichtbaren Kräfte kontrolliert, lebt in dir, dann wirst du frei sein, eine richtige Wahl zu treffen.

Hebräer 11:1*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.*

Der **Glaube** selbst wird nicht gesehen und ist doch eine Substanz. Und **durch den Glauben bist du gerettet, durch den Glauben erbst du die Verheißungen, durch den Glauben bist du wiedergeboren** und **empfängst das unsichtbare Leben Gottes** in dein sichtbares sterbliches Fleisch, um in deinem Leben zu leben.

Hebräer 11:3*Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.* Mit anderen Worten, das Sichtbare wurde durch das Unsichtbare gemacht.

Und wenn es des Glaubens bedurfte, damit Gott **das zustande bringt**, was nicht da war, und wenn das Leben Gottes in dir lebt, dann könnte ein Mann mitkommen und Eichhörnchen ins Leben rufen.

Weil der Urheber aller sichtbaren und **unsichtbaren Macht** in ihn eindrang und daher alle sichtbare und **unsichtbare** Macht unter seiner Kontrolle stand.

Nur so können wir jemals ein wirklich freier moralischer Akteur sein, und das bedeutet, dass Gott sein Leben in und durch uns ausleben kann.

Und sobald der dritte Zug in Kraft tritt, wird die Braut Christi ein unsichtbares Wort sprechen und das erschaffen, was sichtbar wird.

Gesprochenes Wort ursprünglicher Same 62-0318E P: 175 *Was für eine Harmonie, Jesus hat nie etwas getan, bis Er den Vater gesehen hat oder Der Vater Ihm zuerst gezeigt hat. (Harmonie zwischen Gott und Christus.)* **Johannes 5:19.** *So auch die Braut, und Er zeigt ihr Sein Wort des Lebens. Er zeigt sie und sie erhält es. Sie zweifelt nie daran. Nichts kann ihr schaden, nicht einmal der Tod, denn wenn der Samen gepflanzt wird, wird das Wasser ihn wiederaufrichten. Amen. (Nun, ich habe ein super großen Halleluja). Hier ist das Geheimnis. Das Wort ist in der Braut und im Sinn Christi, um zu wissen, was Er mit dem Wort tun will. Und sie tut es in Seinem Namen. Sie hat **SO SAGT DER HERRN.** Dann wird es gekeimt, so dass der Heilige Geist es bewässert, bis es gewachsen ist und seinem Zweck dient.⁴²¹ Sie tun nur Seinen Willen. Amen. Ich glaube das. Niemand kann sie anders überzeugen. **Sie haben SO SPRICHT DER HERRN, oder sie halten still.** Dann werden sie die Werke Gottes tun. Denn es ist Er Selbst in ihnen, der Sein Werk fortsetzt und so erfüllt, wie Er es getan hat, vollendet in Seinen Tagen. Alle Dinge, als Er hier war, hat Er nicht alles abgeschlossen, denn es war noch nicht die Zeit.*

Schau weg zu Jesus 63-1229E P:16 *Also, jetzt, werde ich euch etwas sagen, dass ich bisher noch nicht gesagt habe. Das ist es, **die Sache, auf die wir uns so lange** oder zumindest viele Jahre, vier oder fünf Jahre oder länger erwartet haben,- **der dritte Zug wurde nun bestätigt**, und ich bin sicher, dass Sie alle wissen, was Es ist. Denken Sie daran, **es wird nie eine Imitation davon geben**, denn es*

kann nicht sein, es kann nicht sein. Jetzt existiert es und ich werde davor gewarnt ... So bald - genau zu diesem Zeitpunkt - ist es einfach passiert, damit es seine Präsenz unter Ihnen erkennen kann. Aber es wird nicht großartig genutzt, bis dieser Rat sich zusammenziehen beginnt. Und wenn es tut, wenn das tut ... Die Pfingstler können fast alles nachahmen. Wenn aber diese Zeit kommt - (wenn der Druck (Squeeze) einsetzt), dann werdet ihr das, was ihr jetzt vorübergehend gesehen habt, in der Fülle seiner Kraft kundgetan sehen.

Lasst uns beten und die Reihenfolge des Dienstes auf Kommunion ändern...